

Berichte der
Naturforschenden Gesellschaft
zu Freiburg i. Br.

**Bericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für die Jahre
2000 und 2001**

Der Bericht geht auf die Jahresberichte 2000 und 2001 zurück, die der 1. Vorsitzende Prof. Dr. Rüdiger Mäckel auf den Mitgliederversammlungen am 2. Februar 2001 bzw. am 8. Februar 2002 vortrug. Er wurde durch Beiträge des Schriftleiters Prof. Dr. Hugo Genser, der Kassenführerin Frau Dr. Ursula Leppig (2002 vertreten durch Frau Erika Lutz), des Bibliothekars OBib. Rat. Dr. Frank Reimers sowie durch die Protokolle von Frau Sylvana Grabitzki ergänzt.

Bei den Aktivitäten im Berichtszeitraum haben sich drei Schwerpunkte herausgebildet: die Vorträge, die Exkursionen und Besichtigungen sowie die Publikationsreihe. Die Vortragsreihe im Winterhalbjahr 1999/2000 stand unter dem Rahmenthema „Der Kaiserstuhl“ und behandelte diesen Naturraum aus der Sicht verschiedener Fachdisziplinen. Der Inhalt der Referate und der Ablauf der Vorträge wurde bereits im Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft für 1999 dargestellt (Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. B. 88/89, S. 297-299). Das Vortragsprogramm im Winterhalbjahr 2000/2001 trug die Überschrift „Der Oberrhein – Entstehung, Nutzung und Erhaltung einer mitteleuropäischen Flusslandschaft“. Dazu wurden sieben Vorträge angeboten. Der Einführungsvortrag „Der Oberrhein im Blickfeld interdisziplinärer Forschungsprogramme“ von Professor Dr. Rüdiger Mäckel (Institut für Physische Geographie der Universität Freiburg) behandelte die Ergebnisse der Schwerpunktprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Fluviale Geomorphodynamik im jüngeren Quartär“ und „Wandel der Geo-Biosphäre während der letzten 15000 Jahre. Kontinentale Sedimente als Ausdruck sich verändernder Umweltbedingungen“, das Rheinprojekt des internationalen Forschungsprogrammes LUCIFS (Land Use and Climate Impacts on Fluvial Systems during the Period of Agriculture) sowie verschiedene weitere Projekte, die z.T. in den nachfolgenden Vorträgen behandelt wurden. Im zweiten Vortrag referierte vor vollbesetztem Hörsaal Herr Prof. em. Dr. Reinhard Pflug (Geologisches Institut der Universität Freiburg) auf der Grundlage jahrzehntelanger Lehr- und Forschungserfahrungen über die „Geologie und Tektonik am Oberrhein“. Herr Prof. Dr. Hermann Goßmann (Institut für Physische Geographie der Universität Freiburg) gab mit Forschungsergebnissen von seiner eigenen Habilitationsschrift bis zum Regio-Klima-Projekt (REKLIP) einen umfangreichen Überblick über „Das Klima am Oberrhein“. Die Vegetation und ihre heutige Entwicklung standen im Mittelpunkt des Vortrages „Auenwälder am Oberrhein – Geschichte, aktueller Zustand und Zukunft“ von Prof. Dr. Albert Reif (Waldbau-Institut der Universität Freiburg). Einige Sonderdrucke des Referenten informierten zusätzlich über laufende Forschungsarbeiten. Der Vortrag von Herrn Othmar Huppmann (Gewässerdirektion Südlicher Oberrhein/Hochrhein, Projektgruppe Breisach) über das

„Integrierte Rheinprogramm“ wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Kurzfristig eingesprungen für diesen Termin war Frau PD Dr. Inge Stober (Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg) mit dem Vortrag „Mineral- und Thermalquellen im Schwarzwald und Oberrheingraben“ Mit anschaulichen Bildern und Proben wurde die Herkunft und Genese der Wasserressourcen und ihre Nutzung seit der Römerzeit dargestellt. Herr Dr. Jörg-Uwe Meineke (Leiter der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Freiburg) hielt einen Vortrag über die „Ziele, Konzepte und Maßnahmen der behördlichen Naturschutzarbeit entlang des südbadischen Oberrheins“, zu dem auch neue Bücher vorgestellt wurden (siehe Buchbesprechungen in den Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br. 86/87 und 88/89). Wichtig für die interdisziplinäre Forschung am Oberrhein ist die Zusammenarbeit verschiedener Natur- und Geisteswissenschaftler. Dies wurde deutlich durch den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hans-Ulrich Nuber (Abteilung für Provinzialrömische Archäologie der Universität Freiburg) über „Die Rolle des Oberrheins in römischer Zeit“ Die Zuhörerzahlen waren bei allen Vorträgen sehr erfreulich. Die positive Resonanz mag an der Aktualität der Themen, an der Bekanntheit der Referenten und an der Werbung für die Veranstaltungen gelegen haben. Auch fanden die Vorträge wiederum in Zusammenarbeit mit dem Studium Generale der Universität Freiburg statt.

Das Rahmenthema der Vortragsreihe im Winterhalbjahr 2001/2002 lautete „Wälder der Region – Ökologie, Nutzung, Schutz“ Eingeleitet wurde die Vortragsreihe von Herrn Prof. Dr. E. Hildebrand (Institut für Bodenkunde und Waldernährung der Universität Freiburg) mit dem Titel „Veränderungen der Waldböden im Schwarzwald in den letzten Jahrzehnten“ Es folgten die Vorträge über „Veränderungen des Wachstums der Wälder im Schwarzwald in den letzten Jahrzehnten“ von Herrn Prof. Dr. H. Spiecker (Institut für Waldwachstum) und über die „Waldbaukonzepte und Empfehlungen für künftige Anwendungen in den Wäldern des Schwarzwaldes“ von Herrn Prof Dr. J. Huss (Waldbau-Institut). Als auswärtiger Gast hielt Herr Dr. Manfred Lister (Vogelwarte Radolfzell) einen Vortrag über die „Bestandsituation des Auerwildes im Schwarzwald und die heutige Veränderung seiner Lebensräume“ Auf die weiteren Vorträge zum Rahmenthema wird im Jahresbericht 2002 eingegangen. Bereits die Titel aller behandelten Themen weisen auf die Aktualität der Fragestellung hin, die durch neuere wissenschaftliche Arbeiten untermauert wurden. Insgesamt konnten sich die Zuhörer ein anschauliches Bild über den Zustand der Waldböden, die Veränderungen des Waldwachstums und über moderne Waldbaukonzepte im Schwarzwald und im Vergleich zu anderen Gebieten Deutschlands machen.

Den zweiten Schwerpunkt der Aktivitäten bildeten im Sommerhalbjahr 2000 und 2001 die Exkursionen in die Freiburger Region. Von den angebotenen Exkursionen bezogen sich drei auf die Vortragsreihe „Der Kaiserstuhl“ Die Geländeveranstaltungen wurden wie im Vorjahr so konzipiert, daß die Ziele mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß erreicht werden konnten. Die erste Exkursion ging nach Sasbach, zum Limberg und in die benachbarte Rheinaue und hatte vor allem die Geologie und Mineralogie zum Inhalt, an eindrucksvollen Aufschlüssen erklärt von Dr. M. Kraml (Institut für Mineralogie, Geochemie und Petrologie), Frau Dr. U. Leppig (Geologisches Institut) und Dr. A. Danilewsky (Kristallographisches Institut). Das zweite Angebot bestand aus dem Besuch des Naturzentrums Kaiserstuhl in Ihringen und anschließend einer Exkursion, auf der von Dr. T. Cöch (Institut für Landespflge der ETH Zürich und Leiter des Naturzentrums Kaiserstuhl) die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege dargestellt wurden. Die dritte

Exkursion führte in den zentralen Kaiserstuhl, wo Herr Dr. O. Hoffrichter (Zoologisches Institut der Universität Freiburg), Frau Dr. A. Lamparski und Herr Prof. Dr. F. Lamparski (Universität Greifswald) über den Einfluß der Großterrassierung und Flurbereinigung auf die Fauna und die Böden bzw. über die Situation der Wälder vortrugen. Auf der vierten Exkursion wurde das obere Elztal und die europäische Hauptwasserscheide (Elz/Rhein – Breg/Donau) vorgestellt, wo PD Dr. A. Friedmann und Dr. R. Schneider (Institut für Physische Geographie) Untersuchungen zur jungquartären Landschaftsgeschichte und Geomorphologie durchführten. Diese Arbeiten standen in Zusammenhang mit dem DFG-Schwerpunktprogramm „Wandel der Geo-Biosphäre während der letzten 15 000 Jahren“, und zwar mit dem regionalen Teilprojekt „Die paläoökologischen Umweltbedingungen im Oberrheintiefland und Schwarzwald im Neolithikum und zur Römerzeit – Fluviale Sedimente, Böden und Relief als Archive“ von Prof. Dr. R. Mäkel.

Im Sommerhalbjahr 2001 wurden vier Exkursionen angeboten. Drei davon standen in Verbindung mit der Vortragsreihe „Der Oberrhein“ und behandelten Fragen der Niederterrasse und des Ostrheins, die Vegetation und das Klima der Rheinaue sowie archäologische Grabungen. Sie wurden gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“ durchgeführt, das ab Sommersemester 2001 mit dem Promotionsstudium begann. Die Reliefentwicklung und Landschaftsgeschichte des Oberrheintieflandes zwischen Tuniberg und Breisach stellten Prof. Dr. R. Mäkel und J. Seidel (Institut für Physische Geographie) vor. Verbunden war diese Exkursion mit einer Besichtigung des Ausstellungsparks und der Produktionsstätte der Fa. Birkenmeyer, Niederrimsingen. Die Vegetation und das Klima der Rheinaue erläuterten Prof. Dr. A. Reif und Prof. Dr. L. Jaeger an ausgewählten Standorten bzw. an der Klimastation Hartheim. Die Exkursion zu den Grabungen der provincialrömischen Archäologie von Prof. Dr. H.-U. Nuber und Frau Dr. G. Seitz schloß die Fundstätten Riegel, Sponeck und Breisach in Baden ein. In Biesheim (Elsaß) wurde das Museum und die aktuelle Grabung Ödenburg besucht. Auf der Feldbergexkursion wurde von Prof. Dr. A. Bogenrieder und Dr. T. Ludemann interessante Vegetationsstandorte vorgeführt und Probleme des Naturschutzes und Fremdenverkehrs besprochen. Die Teilnehmerzahlen an den Exkursionen lagen etwa zwischen 12 und 22 Personen und bildeten somit eine angenehme Gruppengröße für Diskussionen im Gelände. Hervorzuheben sind neben den gut vorbereiteten Lokalitäten (Aufschlüssen, Aussichtspunkten usw.) auch die informativen und anschaulichen Materialien zur Exkursion.

Der dritte Schwerpunkt in der Arbeit der NfG lag auf der Herausgabe der Berichte der Naturforschenden Gesellschaft. Hervorzuheben ist die Bedeutung der Berichte als Publikationsorgan für junge Wissenschaftler, als Berichterstattung über laufende Forschungsprojekte (z.B. DFG-Schwerpunktprogramm, Graduiertenkolleg), als Verbindung zu den (auswärtigen) Mitgliedern der Gesellschaft und als Tauschobjekt für die Universitätsbibliothek (2001 gab es etwa 500 Tauschpartner). Die wertvollen Anregungen, die von den Lesern an die Autoren gingen, beweisen ebenfalls die gute Resonanz und die Wertschätzung der Berichte für die wissenschaftliche Diskussion. Der Rückstand der Jahresbände konnte durch zwei Doppelbände aufgeholt werden: der Band 86/87 für die Jahre 1996 und 1997 erschien Weihnachten 1999, der Band 88/89 für 1998 und 1999 Weihnachten 2000. Der Band 90 (für das Jahr 2000) über das „Tal der Oberen Schiltach“ (herausgegeben von Prof. Dr. J. Härtling) erschien im Frühjahr 2001. Es folgte noch in demselben Jahr der Band 91 über die „Böden des Breisgaus“ von Dr. F. Hädrich und Prof. Dr. K. Stahr. Damit erschei-

nen die Berichte wieder in korrekter Reihenfolge, da nunmehr die Nummer des Bandes und die Jahreszahl übereinstimmen.

Zum Bericht des Vorsitzenden gehören auch die organisatorischen Fragen und die inhaltliche Gestaltung (Vorträge usw.). So fanden 2000 und 2001 jeweils drei Vorstandssitzungen statt. Das waren weniger als 1999 und diesmal auch ohne den Redaktionsausschuß. Der Grund lag daran, dass viele Angelegenheiten auch telephonisch, über Email oder nach den Vortragsveranstaltungen behandelt werden konnten.

Ein wichtiger Punkt für den Jahresbericht ist die Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung. Ausgelegt wurden bei den Veranstaltungen jeweils eine Kurzdarstellung der NfG als Werbe- und Informationsblatt. Angeschrieben wurden alle Fakultäten und Institute der Universität, die sich für die Vorträge und Exkursionen der NfG interessieren könnten sowie Forschungsinstitute, Museen und Landesämter (LRGB, FVA). Die Veranstaltungen der NfG wurden ebenfalls in Lehrveranstaltungen und UNI-Aktuell (Internet-Informationsdienst) sowie in der Presse (z.B. der Badischen Zeitung) angekündigt. Nach der Anschriftenliste (Stand Dezember 2000), die mit den Berichten Bd. 88/89 verschickt wurden, zählt die Naturforschende Gesellschaft 230 Mitglieder.

Auf der Mitgliederversammlung am 2. Februar 2001 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Im Amt bestätigt wurden Herr Prof. Dr. Rüdiger Mäkel als 1. Vorsitzender, Herr Prof. Dr. Hugo Genser als Schriftleiter der Berichte, Frau Dr. Ursula Leppig als Kassenführerin und Herr Dr. Frank Reimers als Bibliothekar. Zum stellvertretenden Vorsitzenden (zugleich Schriftführer) wurde Herr Prof. Dr. Albert Reif gewählt. Dieses Amt hatte bislang Herr PD Dr. Joachim Härtling inne, der einen Ruf auf eine C4-Profesur an der Universität Osnabrück annahm. Der Bericht wäre unvollständig ohne den Dank an die Mitglieder und Freunde der Naturforschenden Gesellschaft, die tatkräftig bei der Vorbereitung und Gestaltung der Veranstaltungen geholfen haben. Stellvertretend sollen hier Frau Sigrid Dachnowsky (Geologisches Institut Freiburg) und Frau Erika Lutz (Institut für Mineralogie, Geochemie und Petrologie) und die Herren PD Dr. Arne Friedmann, Dr. Rafaël Schneider, Andreas Fischer und Jochen Seidel (alle Institut für Physische Geographie Freiburg) genannt werden.

Berichte der
Naturforschenden Gesellschaft
zu Freiburg i. Br.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2000

Einnahmen:

01.01.2000 - Saldovortrag	=	20.911,29 DM	
Mitgliedsbeiträge	=	6.890,00 DM	
Verkauf von „Berichten“	=	762,00 DM	
Zuschuß für „Berichte“	=	7.886,90 DM	
Mitgliederspenden, sonstige Einnahmen und Zinsen	=	1.537,03 DM	
		<u>37.987,22 DM</u>	37.987,22 DM

Ausgaben:

Druckkosten - Bd. 86/87 und Bd. 88/89 Vorsch.	=	16.897,55 DM	
Postgebühren	=	665,19 DM	
Kosten für Verwaltung, Bankgebühren und sonstige Kosten (Sparbuchauflösung auf Bank- konto)	=	1.834,39 DM	
		<u>19.397,13 DM</u>	19.397,13 DM

Saldo - 31. Dezember 2000

20.911,29 DM

Sachlich richtig und festgestellt
Freiburg, 24. Januar 2001

Dr. U. Leppig
(Rechnerin der Gesellschaft)

geprüft von:
Prof. Dr. H. Genser
(Schriftführer)

Dipl. rer. pol. A. Vogt
(Steuerberater)

Einnahmen - Ausgabenrechnung 2001

Einnahmen:

01.01.2001 - Saldovortrag	=	18.590,09 DM	
Mitgliedsbeiträge	=	8.400,00 DM	
Verkauf von „Berichten“	=	9.900,73 DM	
Zuschuß für „Berichte“	=	1.200,00 DM	
Spenden	=	440,00 DM	
Sonstiges (3 x 12,50 Gebühr)	=	37,50 DM	
		<hr/>	
		38.568,32 DM	38.568,32 DM

Ausgaben:

Druckkosten, Rest Bd. 88/89 und Bd. 90	=	21.217,00 DM	
Postversand	=	1.813,07 DM	
Bankgebühren und Verwaltung	=	1.172,89 DM	
Sonstiges (3 x 12,50 Gebühr + 3 x Beitrag)	=	157,50 DM	
		<hr/>	
		24.360,46 DM	24.360,46 DM

Saldo - 31. Dezember 2001

14.207,86DM

Sachlich richtig und festgestellt
Freiburg, 24. Januar 2002

Dr. U. Leppig
(Rechnerin der Gesellschaft)

geprüft von:
Prof. Dr. H. Genser
(Schriftführer)

Dipl. rer. pol. A. Vogt
(Steuerberater)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für die Jahre 2000 und 2001 121-126](#)